



Ein starkes Jahr hatte vor einem Vierteljahrhundert die Tischtennisspielerin Fatlinda Kuci (Bild links) vom VfL Zusamaltheim, als sie bei den schwäbischen Meisterschaften drei Medaillen gewann. Im Bild rechts die Nachwuchsturnerinnen des TSV Buttenwiesens, die sich Platz eins im Turngau Oberdonau sicherten. Hinten von links: Yvonne Sommer, Ruth Rathgeber, Martina Seifert und Kathrin Wagner. Vorne von links: Monika Reichherzer und Conny Friedl. Repros (6): her

Tischtennis- und Turntalente

Lokale Sportgeschichte(n): Eine Zusamaltheimerin holt drei Medaillen bei den schwäbischen Meisterschaften an der Platte, Buttenwiesens Mädchen überzeugen an den Geräten. Was im November vor 25 Jahren sonst noch los war.

Region Wertingen Mehr als 7000 Tote, unabsehbare Verwüstungen und Millionen von Obdachlosen sind die Schreckensbilanz des Hurrikans Mitch, der über die mittelamerikanischen Staaten Honduras, Nicaragua, El Salvador und Guatemala hinwegfegte. Ein Sturm der Entrüstung riefen die von der neuen Bundesregierung aus SPD und Grünen beabsichtigten Streichungen von Steuervergünstigungen zur Finanzierung der Steuerreform hervor. Von der entsprechenden „Giftliste“, so die Pläne, sind Arbeitnehmer und die gewerbliche Wirtschaft betroffen. Die Bauern werden weitgehend verschont.

In der Fußball-Bundesliga duellierten sich am elften Spieltag der Saison 1998/99 die beiden Münchner Stadtrivalen FC Bayern und TSV 1860. Die Löwen hatten keine Chance, kamen bei der 1:3-Niederlage im Olympiastadion erst in der 90. Minute durch Jochen Kientz zum Ehrentreffer. Für die Roten trafen zuvor Jens Jeremies, Alexander Zickler und Thomas Linke zur 3:0-Führung. Eine der schwärzesten Stunden in der Geschichte der deutschen Eishockey-Nationalmannschaft erlebte das Team von Bundestrainer Hans Zach beim WM-Qualifikationsturnier in Ljubljana. Durch eine 1:3-Niederlage im letzten Spiel gegen Frankreich stieg Deutschland nach 23 Jahren aus der A-Gruppe ab.

Auf regionaler Ebene sorgte eine junge Tischtennisspielerin aus Zusamaltheim für Furore mit drei Medaillen bei den schwäbischen Meisterschaften. Außerdem stellte der TSV Buttenwiesens das

beste weibliche Nachwuchsteam im Turngau Oberdonau. Dies und einiges mehr lesen Sie in unserer Serie „Lokale Sportgeschichte(n)“. Wir blicken 25 Jahre auf den November 1998 zurück.

• **Die besten Nachwuchsturnerinnen kommen vom TSV Buttenwiesens** Nach den Gauliga-Turnerinnen des TSV Buttenwiesens schafften auch die Schülerinnen C des Vereins aus dem Zusamtal den ersten Platz im Turngau Oberdonau. Bei insgesamt sechs Riegen gewannen die 14-jährigen TSV-Mädchen mit über zehn Punkten Vorsprung den Wettbewerb vor dem TV Dillingen und der TG Nordheim/Bäumenheim. Beste Einzelturnerin war Kathrin Wagner, die auch Gau-Vizemeisterin wurde. Ferner gehörten Monika Reichherzer, Conny Friedl, Yvonne Sommer, Ruth Rathgeber und Martina Seifert zum erfolgreichen Team.

• **Erfolgreicher Spieltag für Fußball-Bezirksligisten** Der 13. Spieltag war für die beiden Fußball-Bezirksligisten aus dem Zusamtal ein erfolgreicher. Der TSV Wertingen holte durch zwei Tore von Thomas Roßmann einen 0:2-Rückstand gegen Spitzenreiter SpVgg Wiesenbach auf und holte am Ende beim 2:2 einen verdienten Punkt. Die Wertinger leisteten dadurch Schützenhilfe für den SC Altmünster, der durch einen 2:1-Heimsieg gegen den FC Günzburg die Wiesenbacher vom Platz an der Sonne verdrängte. Andreas Micheler und Marco Fendt trafen für den SCA.

• **TSV Unterthürheim gewinnt Lokal-**



Die siegreichen Einzelschützen beim Gaufinale in Ostendorf. Von links: Maria Spiegel, Andrea Tischmacher, Martin Wenger, Christine Bobinger, Josef Kastner, Werner Spiegel, Siegfried Liebsch, Michaela Deisenhofer und Johann Kratzer.

derby gegen Buttenwiesens Knapp 200 Zuschauer waren zum Kellerderby der Fußball-Kreisklasse zwischen dem TSV Unterthürheim und dem TSV Buttenwiesens gekommen. Die Gastgeber behielten gegen den Rivalen aus dem Nachbarort mit 4:1 die Oberhand. Richard Wörle (2), Stefan Kraus und der jetzige Abteilungsleiter Stefan Mayershofer schossen eine 4:0-Führung für Unterthürheim heraus, für den Buttenwiesener Ehrentreffer sorgte Stefan Weiß per Elfmeter.

• **Jubelnde Handball-Damen beim TSV Wertingen** Die Vorstellung der Wertinger Bezirksliga-Handballerinnen gegen den VfL Leipheim war nichts für schwache Nerven für die zahlreichen Zuschauer in der Gymnasiumshalle. Buchstäblich mit der Schluss sirene erzielte Petra Holand mit dem letzten Wurf der Partie den 18:17-Siegtreffer für Wertingen. Insgesamt war Holand gemeinsam mit Sigrid

Übungsleiter. Mit ein Grund dafür, so der Referent, seien die schlechte Führung und Organisation der Vereine. „Viele Leute lehnen die ehrenamtliche Mitarbeit ab oder beenden sie nach kurzer Zeit, weil es keine genaue Beschreibung der Aufgaben gebe“, so Heinze. Klare Zielvorgaben seien notwendig.

• **Spannung pur beim Einzelfinal-Schießen im Gau Wertingen** An Spannung kaum zu überbieten war das Einzelfinale der sechs besten Tagesschützen aus dem vorausgegangenen Mannschaftswettbewerb bei der Gaupokal-Endrunde des Schützengaus Wertingen in Ostendorf. Am Ende hatten zwei Damen die Nase vorn. Maria Spiegel von Gemütlichkeit Langenreichen siegte vor Andrea Tischmacher von Eustachius Frauenstetten. Platz drei belegte Martin Wenger von Hubertus Pfaffenhofen. Die beste Mannschaft stellte Gastgeber Ostendorf vor Langenreichen und Westendorf.

• **Zusamaltheimerin Fatlinda Kuci holt schwäbischen Tischtennis-Titel** Für eine faustdicke Überraschung sorgte bei den schwäbischen Nachwuchsmeisterschaften im Tischtennis Fatlinda Kuci vom VfL Zusamaltheim. Sie sicherte sich bei den B-Schülerinnen (bis 11 Jahre) Platz eins im Einzel und gemeinsam mit Teamkollegin Bernadette Grob die Bronzemedaille im Doppel. Und auch im Mixed stand sie als Dritte zusammen mit Andreas Dambacher vom TV Türkheim auf dem Treppchen. (her)



Jubelnde Wertinger Handball-Damen nach dem Last-minute-Sieg gegen Leipheim. Von links: Sigrid Kreis-Beutmüller, Silke Reinecke, die Torschützin mit der Schluss sirene, Petra Holand, Angelika Bacher und Andrea Karmann.



Traten bei der BLSV-Tagung ans Podium. Von links: Josef Schuster, Harald Heinze und Alfons Strasser.



Im Lokalderby der Kreisklasse Donau hat hier Thomas Eisenkolb (links) vom TSV Buttenwiesens das Nachsehen gegenüber Stefan Mayershofer vom TSV Unterthürheim.